

Wochenblatt

Fernsprecher:
Amt Siegmars Nr. 244.

für
Reichenbrand, Siegmars, Neustadt und Rabenstein.

Nr. 28.

Sonnabend, den 11. Juli

1908.

Erscheint jeden Sonnabend nachmittags.
Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Nevoigtstraße 11), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand und Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und pro 1spaltige Zeile mit 10 Pf. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.
Anzeigen-Aufnahme in der Expedition bis spätestens Freitag nachmittags 5 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.

Bekanntmachung.

Am 15. Juli d. J. werden das Wassergeld und der Wassergins auf den 2. Termin 1908 fällig und sind unter Vorlegung des Quittungsbuches bez. Steuerzettels spätestens bis zum 31. Juli 1908 bei Vermeldung des Zwangsvollstreckungsverfahrens an die hiesige Ortssteuereinnahme zu bezahlen.
Reichenbrand, am 9. Juli 1908.

Der Gemeindevorstand.
Vogel.

Bekanntmachung.

Den 15. Juli d. J. sind die katholischen Kirchen- und Schulanlagen für das Jahr 1908 mit 24 Pf. von jeder Mark des Einkommensteuerjahres fällig.
Diese Beiträge sind von den hier aufhältlichen Beitragspflichtigen innerhalb 8 Tagen und spätestens bis zum 20. Juli 1908 zur Vermeldung des Zwangsvollstreckungsverfahrens an die hiesige Ortssteuereinnahme abzuführen.
Rabenstein, am 10. Juli 1908.

Der Gemeindevorstand.
Wilsdorf.

Meldungen im Fundamt.

Verloren: 1 Lebertasche. Entlaufen: 1 Kriegshündin, lohbraun-schwarz. Gefunden: 1 Portemonnaie, 1 Armband, 1 Winkel, 1 Hemmer.
Rabenstein, am 10. Juli 1908.

Der Gemeindevorstand.
Wilsdorf.

Versteigerung.

Nächsten Dienst nachmittags 4 Uhr sollen im hiesigen Rathaus nachverzeichnete Gegenstände öffentlich versteigert werden: 1 photographischer Apparat, 1 Sessel mit Tuchbezug, 1 Stuhltreppe, 1 Kinderbadewanne mit Gestell, 1 Sofa und verschiedene Fundgegenstände.
Rabenstein, den 10. Juli 1908.

Der Vollstreckungsbeamte.
Gränitz.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die Wassersteuer für diejenigen Grund-

stücke, in welchen der Wasserverbrauch auf Grund des Wassermessers festgestellt worden ist, bis zum 14. Juli dieses Jahres an die Gemeindekasse abzuführen ist. Nach Ablauf dieser Frist muß gegen Säumige die Zwangsvollstreckung eingeleitet werden.
Neustadt, am 2. Juli 1908.

Der Gemeindevorstand.
Geißler.

Bekanntmachung.

Am 15. dieses Monats ist der 1. Termin der katholischen Kirchenanlagen fällig. Derselbe ist bis spätestens zum 23. Juli dieses Jahres an die hiesige Ortssteuereinnahme abzuführen.
Es wird dies mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß nach Ablauf dieser Frist gegen Säumige das Mahn- bez. Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet werden wird.
Neustadt, am 10. Juli 1908.

Der Gemeindevorstand.
Geißler.

Bekanntmachung.

Am 15. Juni war der 3. Termin der Gemeindeanlagen und des Schulgeldes für das laufende Jahr fällig. Derselbe ist bis spätestens zum 15. Juli 1908 an die hiesige Gemeindekassenverwaltung abzuführen.
Es wird dies mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß nach Ablauf dieser Frist gegen Säumige das Mahn- bez. Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet werden wird.
Neustadt, am 10. Juli 1908.

Der Gemeindevorstand.
Geißler.

Die Sparkasse zu Neustadt

Telephon Nr. 85, Amt Siegmars. — unter Garantie der Gemeinde —
verzinst Einlagen mit 3 1/2 % für Einlagen, welche bis zum 3. eines Monats bewirkt werden, erfolgt Verzinsung für den vollen Monat.
Die Sparkasse expediert täglich vormittags von 8—12 Uhr und nachmittags von 2—6 Uhr, Sonnabende ununterbrochen von 8—3 Uhr.
Durch die Post eingehende Einlagen werden sofort expediert.

Sitzung des Gemeinderats zu Reichenbrand vom 3. Juli 1908.

I. Es wird Kenntnis genommen: a., von der erfolgten Kassenrevision; b., von einer Verfügung der königlichen Amtshauptmannschaft, die Ausbildung eines Desinfektors betr. Es wird beschlossen, den Schuhmann Häußler an einem Kursus der Landesdesinfektorenschule teilnehmen zu lassen; c., von einer Verfügung der königlichen Kreisauptmannschaft, die Abhaltung eines Lokaltermins in Reichenbrand betr.
II. Beschlußfassung in Reklamationsachen. Aber die bis zur Erledigung des Staatseinkommensteuer-Reklamationsverfahrens ausgehenden Reklamationen wird entsprechende Entschädigung gefordert.
III. Beschlußfassung in Sparkassensachen: a., ein Gesuch um Erlass von Mehrzinsen wegen veräußelter Zinszahlung, sowie ein Gesuch um Herabsetzung des Zinsfußes von 4 1/2 % auf 4 1/4 % wird bewilligt; b., es wird Kenntnis genommen von dem Berichtsbericht der Sparkassenrechnung auf das Jahr 1907 und dem Vorschlag des Ausschusses über die Erledigung der gezogenen Erinnerungen festgestellt. Die Rechnung wird hierauf richtig gesprochen.
IV. Beschlußfassung in Bausachen: a., In Sachen des hölzernen Bauungsplanes wird von einer ministeriellen Verfügung Kenntnis genommen und beschlossen, das hiernach Erforderliche zu erledigen; b., mit der vom Bauauschuß vorgeschlagenen Einzäunung des Vorplatzes am Pfannenbrunngrundstück erklärt man sich einverstanden; c., zu einem Dispenzationsgesuch in einer Bausache wird nachträglich Befürwortung ausgesprochen; d., auf Vorschlag des Ausschusses wird die Renovierung der Gemeindefeuerstämme beschlossen.
V. Die von der Aufsichtsbehörde geforderte Abänderung des Ortsstatuts, Anstellungen pp. Verhältnisse der Gemeindebeamten betr., wird dem Finanz- und Verwaltungsausschuß zur Vorberatung überwiesen.
VI. Einschätzung Zugezogener.
VII. In einer Kaufsache wird der Inventarwert festgestellt.
VIII. Es wird beschlossen, bei der Aufsichtsbehörde die Bestellung eines stellvertretenden Stabsbeamten nachzusuchen.
Einige Punkte eignen sich nicht zur Veröffentlichung.

Reichenbrand. Bei der hiesigen Gemeindeparkasse erfolgten im Monat Juni d. J. 134 Einzahlungen im Betrage von 26655 Mk. 56 Pf. und 63 Rückzahlungen im Betrage von 23718 Mk. 23 Pf. Die Gesamteinnahme betrug 40790 Mk. 91 Pf., die Gesamtausgabe 31912 Mk. 58 Pf. und der bare Kassendefizit am Schlusse des Monats 12287 Mk. 58 Pf. Der gesamte Geldumsatz im Monat Juni belief sich auf 72703 Mk. 49 Pf.
Die Sparkasse ist an jedem Wochentage vormittags von 8—12 Uhr und nachm. von 2—6 Uhr geöffnet und expediert auch schriftlich. Alle Einlagen werden mit 3 1/2 % und solche, welche bis zum 3. eines Monats erfolgen, noch für den vollen Monat verzinst.

Die Freundinnen.

Original-Roman von Irene v. Hellmuth.
(Fortsetzung) (Nachdruck verboten.)

Sylvia errötete, als ihre Augen seinem aufleuchtenden Blick begegneten. Sie fühlte ein rasendes Herzklopfen. Sekundenlang preßte sie die Hände an die pochenden Schläfe. Maja gewährte den Ausdruck stummer Qual auf dem schönen Gesicht der Freundin und blitzschnell durchzuckte sie ein Gedanke, der ihr das Blut in die Wangen trieb. Also das war es! Arme Sylvia, welche Kämpfe standen ihr bevor!

Maja wollte der Freundin Zeit gönnen, sich zu fassen. Lebhaft streckte sie dem Ankommenden die Hand entgegen.
„Na, Sie haben uns ja schön hinter's Licht geführt mit diesem ominösen Namen!“ rief sie lachend.
„Bitte, mein Fräulein, das war gegenseitig. Sie haben doch zuerst gelogen“, gab er heiter zurück. „Wenn Sie die Unwahrheit sagten, so war ich doch vollständig in meinem Rechte, wenn ich das gleiche tat!“
„Aber dank der Klugheit meines alten Fritz erfuhren Sie doch sehr leicht, wer wir sind, während Sie uns immer noch in Unklarheit ließen.“
„Jetzt wissen Sie vermutlich schon, wer ich bin?“
„Ja, — ich war im Theater, als Sie den „Lannhäuser“ sangen.“
„Und hat es Ihnen gefallen?“
„Ich möchte Ihnen so gerne den Eindruck schildern, den Ihr Gesang auf mich machte, — aber ich kann es nicht. Nein, wahrhaftig, das kann ich nicht! Es war ein hoher Genuß. Doch was gilt Ihnen, dem verwöhnten Künstler, wohl ein Lob aus dem Munde eines unbedeutenden Mädchens! Sie lächeln vielleicht über mich!“
„Nein, mein Fräulein, das tue ich nicht. Und Sie“, wandte er sich an Sylvia, „waren Sie auch in der Oper? Sie sagen mir kein Wort?“
Das junge Mädchen schüttelte den Kopf.
„Ich komme sehr selten in die Stadt.“
„Aber wenn Sie wieder singen, Herr Walter, dann kommt Sylvia sicher mit“, warf Maja ein, „wir haben es schon ausgemacht.“
Sylvia verhielt sich sehr schweigsam, sie überließ den beiden andern die Unterhaltung. Sie hatten zusammen den Weg nach der Wohnung des Herrn v. Brandt eingeschlagen. Als sie bei dem Häuschen anlangten, schlüpfte Maja hinein mit der kurzen Entschuldigung: „Ich bitte nur um wenige Minuten Geduld, ich komme gleich wieder!“
„Aber bleib' nicht so lange!“ rief ihr Sylvia nach.
„Ist es Ihnen unangenehm, mit mir allein zu sein?“ fragte Walter. Ein eigentümlich forschender Blick streifte das junge Mädchen.
„Nein, o nein!“ stieß Sylvia kurz hervor.
„Es schien mir doch beinahe so.“
Er bemerkte, daß sich seine Begleiterin in großer Erregung befand, und das machte ihn übermütig.
„Wissen Sie, daß ich sehr oft jener Stunden gedachte, wo wir uns zum erstenmal zusammen unterhielten? Sie werden mir unvergesslich bleiben. Damals erschienen Sie mir so lustig, so heiter, und nun sind Sie so traurig, so ganz verändert.“
„Ich sagte Ihnen doch schon, wir hatten Unglück!“
„Ach was, das Geld! Suchen Sie doch den Verlust zu verschmerzen! Suchen Sie wieder so heiter und froh in

die Zukunft zu blicken, wie ehemals! Wollen Sie mir das versprechen?“
Sylvia nickte. Er zog ihre leise, widerstrebende Hand an seine Lippen.
In diesem Augenblick trat Maja aus dem Hause. Sie sah, wie die Freundin hastig ihren Arm zurückzog.
„Nun, habe ich mich nicht sehr beeilt?“ rief Maja den Wartenden zu.
„O ja, nur allzu sehr“, lachte Walter.
Drinne im Zimmer drückte Lily das Näschchen platt an die Scheiben.
„Tante Maja, gelt, du kommst bald wieder?“ klang es bittend heraus.
„Ja, Liebling, vielleicht morgen!“
Lily klatschte in die Hände. Sie trug zwar noch eine weiße Binde um die Stirn, war aber sonst wieder ganz wohl. Nur ein wenig blaß und angegriffen sah sie aus.
„Das Kind scheint Sie sehr zu lieben?“ fragte Walter.
„Ja, ich gäbe viel darum, dürfte ich die süße Kleine für einige Zeit behalten. Ich liebe Kinder überhaupt sehr“, nickte Maja.
„Nun, wer weiß! Ich mache mir so meine eigenen Gedanken über diesen Fall“, erwiderte Walter neckend, „mir scheint, der Vater der Kleinen wäre nicht abgeneigt, Sie auf Lebenszeit zu engagieren.“
Maja errötete.
„Nein, was Sie nicht alles wissen! Ich staune über solche Klugheit!“ spottete sie.
„Ja, ich bin eben Menschenkenner, mein Fräulein!“
Neckereien und Scherzworte flogen hin und her. Nur Sylvia blieb still und wortkarg. Die Unterhaltung drehte sich um die verschiedensten Dinge.
„Sagen Sie, haben Sie Verwandte in Berlin?“ wandte sich Walter plötzlich ohne jeden Uebergang an Sylvia.
„Nein, — aber weshalb fragen Sie?“
„Ach, ich meinte nur so. Eine flüchtige Ähnlichkeit, weiter nichts. So etwas kann vorkommen, zumal in Berlin. Es fiel mir nur eben wieder ein. Ich wollte Sie neulich schon fragen, habe es aber vergessen. Nun flog mir die Geschichte so durch den Sinn, ich weiß selbst nicht, wie ich auf einmal darauf komme. Ich hatte die Sache schon halb vergessen, merkwürdig ist es, wie ähnlich Sie jenem Menschen sehen.“
Er machte eine Pause. Sylvia sah ihn fragend an.
„Von wem sprechen Sie eigentlich, Herr Walter?“
„Es war eine häßliche Szene“, fuhr er gedankenvoll fort. „Sie spielte sich in dem Restaurant ab, wo ich Stammgast war. Ich verkehrte dort öfters mit einem Herrn, der sich mir förmlich aufgedrängt hatte und mich zu einem Kartenspiel verleiten wollte. Ich lehnte aber stets ab. Jener Mensch nun war eines Abends mit mehreren anderen in

Schuhwaren-Lager.

Reparaturen
schnell gut und billig.



Empfehle in großer Auswahl
**Herren-Knopf-, Schnür-, Schnallen-
und Zug-Stiefel**
in gelb und schwarz
desgleichen solche für Damen und Kinder
sowie alle anderen Schuhwaren.

Auch in
Holzschuhen

halte ich immer großes Lager und bitte
werte Gönner bei Bedarf mich zu
berücksichtigen

Ernst Koch,
Rabenstein.

Buchbinderei

von
Otto May, Gröna

Ecke Poststrasse

Telephon Amt Siegm. Nr. 256

Telephon Amt Siegm. Nr. 256

empfehle ich bestens zum

Binden von Büchern

in einfachster bis hochfeinster Ausführung.

Solideste Arbeit.
Billigste Preise.

Schokoladen-Spezialgeschäft Siegm. ar

Ecke Limbacher und Rosmarinstraße
empfehle reichhaltige Auswahl in

Waffeln und Biscuits

von Hoflieferant **Hromadka & Jäger**, Dresden.

ferner ständig größeres Lager in

Weißwein * Rotwein * Blutwein (feurig-
süß).

Bei eintretendem Bedarf bitte um gütige Berücksichtigung

Alma verw. Rössner.

Otto Gruner, Siegm. ar, Koserstrasse
No. 37

(Inhaberin **Anna verw. Gruner**)

Beste Bezugsquelle streng solider

= Schuhwaren, =

bei größter Auswahl die denkbar billigsten Preise.

Keine Herren- und Damen-
Zug-, Schnür-, Schnallen- u. Knopfstiefel.

in allen Lederarten,
vom bequemsten breiten Straßentiefel bis zum
eleganteften Salontiefel.

Gut sortiertes Lager in Kinder-Schuhen und -Stiefeln.

sowie in Segeltuchschuhen mit Gummi-, Chrom- und Ledersohle und Sandalen.

Bitte meine Schaufenster zu beachten.

Herren-Anzüge

zu 12, 15, 18, 21, 25, 30 Mark,

Burschen-Anzüge

zu 10, 12, 15, 18, 20, 25 Mark,

Knaben-Anzüge

zu 2 1/2, 4, 5, 6 bis 15 Mk.

Lüsterjacketts, Waschblusen für Knaben und Herren

empfehle in reicher Auswahl

Rich. Gärtner, Siegm. ar.

**Johannisbeeren
und Kirichen**

empfehle

**Rittergutsgärtner
Niederrabenstein.**

Lose

der 154. R. S. Landes-Lotterie
(Ziehung II. Klasse am 15. und 16. Juli
1908) sind zu haben in

Bahner's Buchhandlung, Siegm. ar.

(Telephon 201).

Ein Strumpfwirkerstuhl,

34 Zoll breit, 15nädlig, in noch gutem
Zustande wird billig verkauft; es wird
auch ein 30 Zoll breiter in Tausch ge-
nommen. **G. Müller, R. Rabenstein,**
Nordstraße 71.

Ein gebrauchter
3-Ofen-Ofen

zu verkaufen.
Rabenstein, Limbacherstraße 25 L.

Eine fast neue **Frans-Nähmaschine**
und eine neue **Wettstelle** sind billig zu
verkaufen **Rabenstein, Kirchstr. 28.**

Groszmähmaschine, 3 Tische und
einige **Stühle**, gut erhalten, billig zu
verkaufen **Siegm. ar, Koserstraße 40.**

En gros **Zigarren-Spezialgeschäft** En detail
Willy Aurich
Chemnitz, Nicolaistr. 3, Dachrinne.
Großes Lager in in- und ausländischen Zigarren, Zigaretten und
Tabaken in allen Preislagen.

Cognac
in allen Preislagen,
ff. Samos ff. Malaga
Mk. 1,30 pr. Flasche oder à Liter
Mk. 1,50 pr. Flasche oder à Liter
empfiehlt im Einzelverkauf
Aktiengesellschaft
Deutsche Cognacbrennerei
vormals Gruner & Comp.
SIEGMAR.

Adolf Friedrich's
Schuhwarenlager und Schnellbeholerei
befindet sich Reichenbrand
Hoserstraße Nr. 65.

Tropelin!
Vorzüglichstes und billigstes
Wäsche- u. Bleichmittel!
Greift die Wäsche nicht im geringsten
an, wie viele Bleichmittel, die Chlor,
Soda, Pottasche etc. enthalten.
à Paket nur 10 Pfennige!
Einfaches Kochen genügt zur Reinigung!
Reichenbrand: Willy Oesterreich.
Siegm. ar: Ernst Schmidt.
Rabenstein: Kaufm. Emil Winter.
Neustadt: Oswald Fischer.
Allein-Fabrikation: Chemnitz, Schützenstr. 17.

Fertige
Röcke und Blusen
sind am billigsten bei
Linus Spindler, Chemnitz,
Friedrichstraße 14.
Auch nach Maß, Kleider gutstehend.
Suche ein sich gut verzinsendes
Haus in Rabenstein zu kaufen.
Offerten unter **B. 70** Expedition d. Bl.

Zimmer an einen Herrn
zu vermieten **Siegm. ar, Rosmarinstr. 24.**
2. Herren oder Mädchen
können Logis erhalten
Siegm. ar, Hoserstraße 49 p. 1.

Chorgesangver. Siegm. ar.
Montag Zusammenkunft in der Bels-
mühle. Der Vorstand.

Frauenverein Siegm. ar.
Donnerstag, den 16. Juli gemeinsamer
Spaziergang nach Eckert's Gasthaus,
Mittelbach. Sammeln 2 Uhr Gasthof
Siegm. ar.

Gesellschaft „Erholung“
Siegm. ar.
Morgen Sonntag Partie nach Ruh-
schwappel. Sammeln 1/2 11 Uhr am
Bahnhof. Abfahrt 10,52 bis Hohenstein.
Zahlreiche Beteiligung wird gewünscht
D. B.

Gabelsb. Stenographenv.
Siegm. ar-Neustadt.
Den Mitgliedern nochmals zur gefälligen
Kenntnisnahme, daß der Ausflug morgen
Sonntag, den 12. Juli nach Schwarzenberg
stattfindet. Abfahrt Siegm. ar früh 3,45
beg. Chemnitz Südbahnhof 4,30. Rege
Beteiligung erwartet der Vorstand.

Freie Sängervereinigung
Siegm. ar, Rabenstein u. Umg.
Den werten Mitgliedern zur gefälligen
Kenntnis, daß die Sängereinfahrt des
1. Bezirks, Westsächsischer Arbeiter-Sängerbund,
nach Meerane Sonntag, den 19. Juli
stattfindet. Jedem sich beteiligenden Mit-
gliede werden 3 Mk. aus der Vermögens-
kasse gezahlt. Abfahrt früh 4,53 Bahnhof
Siegm. ar. Um recht viele Beteiligung
bittet Der Vorstand.

Turnverein Reichenbrand.
(S. P.)
Heute Sonnabend abend 9 Uhr Monats-
versammlung in Reichels Restaurant,
wozu die Turngenossen freundlichst einladet
Mit Heilgruß
Der Turnrat.

F. F. H. Komp. Rabenstein.
Montag, den 13. Juli, abends 1/2 9 Uhr
Monatsversammlung im „Goldenen
Löwen“. — Donnerstag, den 16. Juli,
abends 1/2 9 Uhr Signallübung. Sammeln
am Bahnhof.

Turnverein Reichenbrand
„Niede Rabau.“
Den Mitgliedern zur gef. Kenntnisnahme,
daß nächsten Sonntag, den 12. Juli die
Feier unseres 4. Stiftungsfestes in
folgender Weise begangen werden soll.
Punkt 6 Uhr früh Wettturnen (Hümpfkampf),
anschließend Ringkampf. Sammeln hierzu
in der Turnhalle bis spätestens 1/2 8 Uhr.
Nach Beendigung des Wettturnens solennes
Frühstück im Reigenlokal. Nachmittags
4 Uhr Ausflug nach Restaurant „Bad
Gröna“, wofelbst Konzert und Ball statt-
findet. Auf frohes Gelingen des Festes
Mit „Gut Heil“
Der Obmann.

Verein selbständig. Mieter
für Reichenbrand u. Umg.
Heute Sonnabend Versammlung in
der „Schillerstraße“. Der Vorstand.

Bienenzüchter-Verein
für Rabenstein u. Umg.
Nächsten Dienstag, den
14. d. M., abends 1/2 9 Uhr
Versammlung im Wald-
schloßchen.
Tagesordnung:
1. Bericht über die Standschau im
Verein Glandau, Herr R. Müller, Siegm. ar.
2. Steuern.
Zu der Sonntag, den 12. d. M., nach-
mittags 1/2 5 Uhr in „Stadt Hamburg“ in
Glandau stattfindenden **Verbandsver-**
sammlung, in der Herr Oberl. Rabes,
Niederhau über den „Bienenzuchtbetrieb“
sprechen wird, werden die werten Mitglieder
freundlichst eingeladen und zu zahlreicher
Beteiligung aufgefordert.
Mit Intergruß
J. Hunger.

Männergesangverein
Rabenstein.
Nächste Singstunde Mittwoch, den 15.
d. M., abends Punkt 9 Uhr. Um zahl-
reiches Erscheinen bittet D. B.
Kirchenchor (Tenor und Bass): Heute
Sonnabend abend Punkt 9 Uhr **Übung**
in Gustav Müller's Restaurant. — Der
gesamte Kirchenchor hat Montag abend Punkt
1/2 9 Uhr **Übung** in der Schule.
Allseitiges Erscheinen dringend nötig.
A. Sch.

Turnverein Rabenstein.
(S. P.)
Sonnabend, den 15. Juli, abends 9 Uhr
in Gustav Müller's Restaurant **Vierte-**
jahres-Versammlung.
Tagesordnung:
1. Berichte. 2. Schauturnen und Ball.
3. Vereinsangelegenheiten.
Dienstag, den 14. d. M., abends 9 Uhr
ebenfalls **Zusammenkunft** der Niede
„Frankfurt“. Auszahlung der Reisegelder,
Verteilung der Wohnungskarten, wichtige
Reisebispositionen u. s. w. Das Erscheinen
aller erwünscht D. B.

Turnver. Oberrabenstein
zu Rabenstein (S. P.)
Heute abend pünktlich 1/2 9 Uhr
Viertejahres-Hauptversammlung
im Vereinslokal.
Tagesordnung:
1. Berichte. 2. Schauturnen und Ball.
3. Gwage Anträge. 4. Allgemeines.
Um recht pünktliches und zahlreiches Er-
scheinen bittet mit „Gut Heil“
Der Turnrat.

Kgl. Sächs. Militärverein
„Oberrabenstein“.
Nächsten Montag, d. 13. Juli **Monats-**
versammlung im Vereinslokal.
Mit kameradschaftlichem Gruß
Der Vorsteher.

Frauenver. II Rabenstein.
Freitag, den 17. Juli Ausflug nach
„Waldschänke“, Feiertagsab. 2 Uhr Gast-
haus Siegm. ar, Fahrt bis Schlachthof.
Um zahlreiche Beteiligung bittet
Die Vorsteherin.

Stenographenverein
Gabelsberger Rabenstein.
Mittwoch, den 15. Juli, abends 1/2 10
Uhr **Monatsversammlung**. Beginn der
Übung Punkt 1/2 9 Uhr. Zahlreiche Be-
teiligung erwartet Der Vorstand.

Naturheilver. Rabenstein.
Den Mitgliedern zur gef. Kenntnis, daß
das gemütliche Beisammensein der
Mitglieder mit Familie eingetretener Um-
stände halber erst Sonntag, den 26. Juli
stattfindet. Der Vorstand.

Kaninchenzüchter-Verein
Rabenstein.
Den werten Mitgliedern zur Nachricht,
daß uns der **Brüderverein** Adorf zu seinem
Sonntag, den 12. Juli stattfindenden
Ausflug eingeladen hat. Sammeln 11 Uhr
im „Schweizerhaus“. Zahlreicher Be-
teiligung sieht entgegen Der Vorstand.

Gebr. Nevoigt, A.-G.

Maschinenfabrik, Reichenbrand

Liefern als Spezialität in modernster Konstruktion und solider, exakter Ausführung:

Links=Links=Strickmaschinen

mit und ohne Jacquard-Apparat,

sowie

Hand=Strickmaschinen

für glatte und gemusterte Artikel in verschiedener Art.

Interessenten werden zur Besichtigung der Maschinen und zur Einholung von Offerten eingeladen.

Montag, den 13. Juli, von 9 Uhr vormittags ab bleibt mein Geschäft wegen Familien-Festlichkeit geschlossen.
Hochachtungsvoll
Siegmar. **Richard Janschke.**

Restaurant, Konditorei und Café Oskar Tetzner

(vorm. Cl. Raschke)
empfiehlt seine freundlichen Lokalitäten nebst Garten einer gefl. Benutzung.
Gute Speisen und Getränke.
Hochachtungsvoll
Oskar Tetzner.

Bekanntmachung.

Hiermit erlauben wir uns die ergebene Mitteilung zu machen, daß wir unser in Siegmar, Rosmarinstr. 17 gelegenes Hausgrundstück mit Biergroßhandlung an

Herrn Emil Steinert

verkauft haben.
Wir danken bestens für das uns freundlichst erwiesene Wohlwollen und bitten, dasselbe auch auf unseren Nachfolger übertragen zu wollen.
Gleichzeitig bringen wir zur gefl. Kenntnisnahme, daß wir das Restaurant „Berg-Terrasse, Chemnitz, Bergstr. 18“ übernommen haben.
Indem wir bei unserem Fortzuge von Siegmar unseren lieben Freunden und Bekannten, insbesondere den lieben Sangesbrüdern des Sängervereins „Lyra“ Siegmar und des Sängervereins „Liederstapel“ Neustadt noch ein herzliches „Lebe wohl“ nachsagen, empfehlen wir uns mit einem kräftigen „Lebe hoch“ auf ein frühliches Wiedersehen im Restaurant „Berg-Terrasse“
hochachtungsvoll

Fritz Heilmann und Frau.

Unter Hinweis auf vorstehende Bekanntmachung gestatte ich mir, einem geehrten Publikum von Siegmar und Umgebung ergebenst mitzutteilen, daß ich es mir ganz besonders angelegen sein lassen werde, meine werthe Kundenschaft mit nur besten Bieren aufzuwarten und bitte ich, das meinem Vorgänger erwiesene Wohlwollen auch mir freundlichst zuteil werden zu lassen.

Ferner gebe ich noch bekannt, daß ich außer der Biergroßhandlung auch das

Lohnfuhrgeschäft

weiterführen werde und halte ich mich zur Besorgung einspanniger Fuhrten aller Art bestens empfohlen.

Emil Steinert,
Biergroßhandlung und Lohnfuhrgeschäft.
Siegmar, Rosmarinstr. 17

Diamant-Fahrräder,

sowie div. Zubehörteile verkaufe ich äußerst billig. Empfehle mich gleichzeitig zur Ausführung von Reparaturen an Rädern aller Marken.

Emallieren. — Vernickeln.

Teilzahlung gestattet.

K. Lehm,
Siegmar, Kaufmannstr. 5,
am Ende der König-Albert-Str.

Ein guter Strumpfwirkerstuhl

ist billig zu verkaufen.
Siegmar, Hoserstraße Nr. 19.
Auch kann daselbst ein Mädchen Kost und Logis erhalten.

Gurken, Bohnen, Schoten,

empfiehlt
Ed. Dietrich,
Rosenschule.

Oelbilder,

auch Originale, verkauft
Georg Runsky,
Rabenstein, Villa Anna, Pelzmühlenstr.
Auch wird daselbst Gesangsunterricht erteilt.

1 Konzert-Zither, Preis 13 Mk.
verkauft
Spindler, Rabenstein,
Curt-Müllerstraße 116 D. II.

Konfirmandensparkasse zu Rabenstein.

Auf Grund Generalversammlungsbeschlusses vom 22. Juni a. o. wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die Einlagen der Sparenden Kinder ab 30. Juni a. o. in auf die einzelnen Namen lautenden gesperrten Sparfassenbücher der hiesigen Gemeindeparkasse angelegt worden sind und daß von genanntem Tage ab die Abholung der Sparbeträge durch den Vereinsboten aufhört. Die Fortsetzung des Sparens wird vielmehr durch den in der Schule eingerichteten Verkauf von Sparmarken vermittelt, wie auch andererseits die Kasse in den Materialwarenhandlungen der Herren Paul Ahnert, Emil Winter, Arthur Ahnert und Herm. Lohse Verkaufsstellen von Sparmarken eingerichtet hat, deren fleißige Benutzung bestens empfohlen wird.

Rabenstein, am 1. Juli 1908.

Der Vorstand.

Eine durchaus perfekte
Repassiererin,
sowie ein fleißiger
Stricker
auf Köpermaschine
sofort gesucht.
Winkler & Gärtner,
Rabenstein.

Grüße
Formerin
wird für sofort gesucht.
Siegmar, Mühlenstraße 8.
Einen flotten

Spuler

für Motormaschine suchen bei gutem Lohne sofort
Winkler & Gärtner,
Rabenstein.
Auch werden Handschuhe zu Hand- bez. regulärer Naht ausgegeben.

2 Mädchen

bei hohem Lohn gesucht.
Gröer & Matz,
Rabenstein.

Eine von hier nach Charlottenburg verzogene Familie mit einem Kind sucht bei gutem Lohn und guter Behandlung ein fleißiges, junges

Mädchen.

Anzutr. am 15. Juli oder 1. August.
Näheres **Siegmar, Limbacherstr. 7.**

Ein ordentliches, sauberes
Mädchen von 12 Jahren
wird zu kleinen häuslichen Verrichtungen sofort gesucht von
Anna Kretzschmar,
Rabenstein, Limbacherstr. 22.

Wegen vorgerückter Saison

verkaufe alle

Damenhüte

mit 25% Ermäßigung.

Th. Lohwasser,
Rabenstein.

Ein guterhaltener
Strumpfwirkerstuhl,
28 Zoll breit, 15nabl., billig zu verkaufen
Rabenstein, Antonstr. 25V, Hinterhaus.

Gasthaus Siegmar.

Morgen Sonntag von nachmittag 1/2 4 Uhr an

starkbesetzte Ballmusik.

Zum Ausfluge gelangen nur Biere renommierter Brauereien, als Bayrisch Spaten, Pilsner Kaiserquell, Lager und Böhmisches Feldschlösschen Kappel etc.

Hochachtungsvoll **Emma verb. Lehmann.**

Goldner Löwe Rabenstein.

Morgen Sonntag nachmittags von 1/2 4 Uhr an

starkbesetzte Ballmusik.

Hochachtungsvoll **Emil Müller.**

Gasthaus Weißer Adler, Rabenstein.

Morgen Sonntag

starkbesetzte öffentliche Ballmusik.

Es ladet hierzu freundlichst ein
Rob. Börner.

Die Maschinenbau- und Reparaturwerkstätte

von Wagner & Heeg

Rabenstein, Forststrasse 56

empfiehlt sich zur Ausführung aller Reparaturen an Maschinen für die Textilbranche und für die Landwirtschaft.

Telephon 286, Amt Siegmar.

Für den Sommer

bringe ich mein reichhaltiges

Schuhwarenlager

in empfehlende Erinnerung.

Maharbeit und Reparaturen werden schnell und saub. ausgeführt.

Max Uhlmann, Siegmar,

Ecke Hoser- und König-Albert-Strasse.

Möbel

liefert billig
Heinrich Schöne,
Rabenstein.

Aleiderschränke von 26 Mk., **Sofa-**
tische v. 16 Mk., **Bettstellen** v. 12 Mk.,
Stühle v. 2,80 Mk. an u. f. w.

Teilzahlung gestattet.

Herrenkleider

werden sauber repariert und gebügelt

von **Louis Müller, Schneider,**
Neustadt 368, parterre,
im Hause der Schlachtfleischereinnahme.

Auf Wunsch werden selbige abgeholt.

Wäsche wird sauber ausgebleicht.
Reichenbrand, Hoserstraße 17.

